

vier hl. Männer, einer mit einer roten Mütze. Um die Einfassungsleiste dieses Mittelbildes zwanzig in Leisten gefaßte Rundmedaillons mit je einem Brustbild eines Heiligen, dessen Name beigeschrieben ist. In Venedig erworben. Venezianisch. Drittes Viertel des XIV. Jhs. (Fig. 13). Die stark byzantinischen Züge zusammen mit den grotesken Anklängen sprechen für einen Maler aus der Nachfolge des Maestro Paolo; am ähnlichsten mit diesem Bilde sind die in der Hauptfigur ganz übereinstimmende Kreuzigung im Museo Correr (M. d. XIV. Jhs.), die große Tafel des M. Paolo von 1345 im Schatz von S. Marco und die dem-



Fig. 13 Kreuzigung aus der Richtung des Maestro Paolo, Besitz der Gräfin Blome (S. 8)

selben Meister wohl mit Unrecht zugeschriebene Tafel M. 14 in der Akademie in Venedig. (Vgl. L. Testi, Storia della Pittura Veneziana, Ven. 1909, S. 120, 123, 157 und 189.)

Ferner eine große Anzahl von Familienbildnissen namentlich der gräflichen Familie Buol und mehrere Miniaturbildnisse, darunter

auf Elfenbein, kreisrund, Baronin Herding geb. Gräfin Saint Martin. Französisch. Um 1770.

Graf Saint Martin. Bezeichnet *Nortwijck F. 1787*.

Gräfin Buol geb. Prinzessin Isenburg. Bezeichnet *Schalck*.

Brustbild einer Baronin Herding nachmals Fürstin Isenburg. Bezeichnet *F. Schöler 1808*.

Ölminiatur auf Holz; Brustbild eines Grafen Buol, Art des Lawrence. Um 1830.